



# Segen für Fahrzeuge

Pfarrvikar Joseph Kokkoth mahnt Rücksichtnahme an

**Schwarzenfeld.** (ksi) Die Fahrzeugsegnung in Schwarzenfeld ist ein Brauch, bei dem vor allem die neuen Kraftfahrzeuge am Marienplatz dem Schutzpatron gesegnet werden.

Die Fahrzeugsegnung ist ein Angebot der katholischen Kirche. Mit ihr werden Autos gesegnet, um für ihren Gebrauch Schutz und Heil von Gott zu erbitten. Zu den Fahrzeugen, die die Kirche segnet, gehören auch Motorräder und Fahrräder. Der Segen wird vom Priester durch das Segensgebet aus dem Benediktionale gespendet, dabei werden die Fahrzeuge zudem mit Weihwasser besprengt. Bei der Segnung werden die Fahrzeuge einem Schutzpatron unterstellt

werden. Häufig gewählte Schutzpatrone sind der heilige Christophorus, einer der vierzehn Nothelfer, der Schutzheiliger der Reisenden ist, und, vor allem für Feuerwehrautos, der heilige Florian. Vom Patronat des Christophorus leiten sich die verbreiteten Christophorusmedaillen und -plaketten ab, die in Autos befestigt werden. Christophorus wird als Nothelfer auch gegen einen unvorbereiteten Tod angerufen. Pfarrvikar Joseph Kokkoth richtete die Worte an die Fahrer, dass die Maschine mit ihrer Technik den Menschen dienen soll, nicht umgekehrt. Wichtig sei im Straßenverkehr rücksichtsvolles Verhalten gegenüber den Mitmenschen, so der Appell.

Pfarrvikar Joseph Kokkoth nahm die Fahrzeugsegnung vor.

Bild: ksi